

Antrag für Wohnungsbewerbende
– Wohnungsfürsorge des Bundes –
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

1. Beantragte Wohnung:

Wohnungsinserat Nummer:

Ablauf der Angebotsfrist (tt.mm.jjjj):

Postleitzahl (PLZ) / Ort:

Straße/Hausnummer:

Etage und Lage:

Entfernung vom Dienstort in Kilometern (km):

2. Angaben zur sich bewerbenden Person:

Name, Vorname:

Dienststelle/Dienstort:

Telefonnummer dienstlich:

Telefonnummer privat:

E-Mail dienstlich:

E-Mail privat:

Laufbahngruppe, sowie vergleichbar eingruppierte Tarifangestellte:

- ☐ einfacher Dienst (A 2 bis A 5 / A 6)
- ☐ mittlerer Dienst (A 5 bis A 9)
- ☐ gehobener Dienst (A 9 bis A 13)
- ☐ höherer Dienst (A 13 bis A 16, B, C, R, W)

3. Wohnungsfürsorgeberechtigungen:

Zum berechtigten Personenkreis der Wohnungsfürsorge des Bundes gehören:

- ☐ Beamtinnen und Beamte des Bundes
- ☐ Beamtinnen und Beamte auf Widerruf
- ☐ Richterinnen und Richter des Bundes
- ☐ Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr (mit Ausnahme der Freiwilligen Wehrdienst und Reservistendienste Leistenden)
- ☐ Tarifbeschäftigte des Bundes sowie Beschäftigte von Einrichtungen, die mehr als zur Hälfte finanziell vom Bund gefördert werden
- ☐ Befristet Beschäftigte des Bundes
- ☐ Auszubildende des Bundes für die Zeit ihrer Ausbildung
- ☐ Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr auf Zeit, einschließlich des Zeitraums, für den Übergangsgebühren nach § 11 des Soldatenversorgungsgesetzes gewahrt werden
- ☐ Ehemalige und Hinterbliebene, soweit und solange ein Anspruch auf bestimmte Renten oder Versorgungsleistungen besteht
- ☐ Bedienstete oder Beschäftigte der Länder (nachrangig wohnungsfürsorgeberechtigt)
- ☐ Angehörige von Partnerstreitkräften (nachrangig wohnungsfürsorgeberechtigt), soweit die Bundeswehr aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen verpflichtet ist, diese im Rahmen der Wohnungsfürsorge der Bundeswehr mit zu betreuen

4. Angaben zu allen Personen, die in die neue Wohnung einziehen sollen:

Neben der wohnungsfürsorgeberechtigten Person werden folgende Personen berücksichtigt: Ehegattin oder Ehegatte, Lebenspartnerin oder Lebenspartner, Kinder, die nicht nur vorübergehend in den Haushalt aufgenommen sind, sowie sonstige Personen, mit denen die bewerbende Person nicht nur vorübergehend eine Wohn- und Wirtschaftseinheit führt. Sollten Sie weitere Zeilen benötigen, fügen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt bei.

	Name, Vorname der antragstellenden Person bitte in die 1. Zeile eintragen	Geburtsdatum	Verhältnis zur antragstellenden Person (z.B. Ehefrau oder Ehemann, Kind, Lebenspartnerin oder Lebenspartner, etc.)	Monatliche Nettoeinkünfte bitte belegen (z.B. Einkommen, Rente, sonstige Vergütungen, Zinserträge, Kindergeld etc.)
1.			Antragstellende Person	
2.				
3.				
4.				
5.				
Gesamteinkünfte/ Haushaltsnettoeinkommen ¹				

4.1 Haustier/e

☐

Nein

☐

Ja

Tierart/en (bei Hunden bitte Rasse angeben):

¹ Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen (alle Einnahmen des Haushalts aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie Untervermietung) Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

5. Angaben zu einer Schwerbehinderung oder einer gleichgestellten Behinderung:

Es ist Ihnen freigestellt, ob und in welchem Umfang Sie Angaben zu Gesundheitsdaten machen möchten. Bitte beachten Sie jedoch, dass eine Schwerbehinderung bzw. eine dieser gleichgestellten Behinderung ohne Nachweis bei deiner Vergabeentscheidung nicht berücksichtigt werden kann.

Anerkannte Schwerbehinderung der antragstellenden Person gem. § 2 Abs. 1 und 2 SGB IX oder gleichgestellte Behinderung gem. § 2 Abs. 3 SGB IX:

- ☐ Nein
- ☐ Ja – bitte Nachweise beifügen

Anerkannte Schwerbehinderung einer anderen mit einziehenden Person gem. § 2 Abs. 1 und 2 SGB IX oder gleichgestellte Behinderung gem. § 2 Abs. 3 SGB IX:

- ☐ Nein
- ☐ Ja – bitte Nachweise beifügen

6. Angaben zu entgeltlichen Ausgleichen:

Die antragstellende Person erhält folgende entgeltliche Ausgleiche (in Höhe von EUR, täglich, monatlich) – bitte Nachweise beifügen:

Trennungsgeld:

UKV-Zusage:

7. Angaben zur aktuellen Wohnsituation:

7.1 Aktuelle Wohnanschrift:

Postleitzahl (PLZ) / Ort:

Straße/Hausnummer:

Entfernung vom Dienstort in Kilometern (km):

7.2 Wohn-/Miet-/Eigentumsverhältnis:

- ☐ Eigentümer/in
- ☐ Hauptmieter/in
- ☐ Mitbewohner/in
- ☐ Untermieter/in

7.3 Anzahl der Zimmer (nur Schlaf- und Wohnräume):

7.4 Gesamtwohnfläche in Quadratmetern (qm):

7.5 Monatliche Bruttowarmmiete (Kaltmiete und Betriebskosten in Euro):

7.6 Wohnung/Haus wurde vom Vermieter / von der Vermieterin gekündigt – ggf. bitte Datum eintragen und Nachweis beifügen

- ☐ Nein
- ☐ Ja, zum (tt.mm.jjjj)

7.7 Wurde Ihnen die aktuelle Wohnsituation im Rahmen der Wohnungsfürsorge überlassen?

- ☐ Nein
- ☐ Ja

8. Angaben zu Belangen des Wohnwechsels:

8.1 Dienstliche Belange – bitte Nachweis beifügen

- ☐ Versetzung
- ☐ Abordnung
- ☐ Auslandsheimkehrer/in
- ☐ Sonstiges:

8.2 Soziale Belange – ggf. bitte Nachweis beifügen

Sofern soziale Belange vorliegen, die bei dem Entscheidungsprozess berücksichtigt werden sollen, z.B. die Situation von Alleinerziehenden, die Änderung der Einkommensverhältnisse oder die Änderung der familiären Situation, führen Sie diese bitte im nachstehenden Freitextfeld aus (max. 400 Zeichen inkl. Leerzeichen):

9. Verpflichtung der Anzeige von Änderungen:

Ich verpflichte mich jede Änderung der Angaben der oben aufgeführten Punkte 2 bis 8 bis zum Ende des Vergabeverfahrens unverzüglich anzuzeigen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

10. Informationen zum Datenschutz:

Die Datenschutzerklärung der Bundesanstalt für Immobilienverwaltung finden Sie unter:
www.bundesimmobilien.de/datenschutz

11. Stellungnahme der personalverantwortlichen Beschäftigungsdienststelle:

Die Richtigkeit der umseitigen Angaben zu den Nummern 2, 3 und 6 wird bestätigt.

Es wird ausdrücklich bestätigt, dass keine Informationen vorliegen oder bekannt sind, nach denen die antragstellende Person als zahlungsunfähig anzusehen ist oder eventuell nicht in der Lage sein wird, den Mietzins zu tragen, sofern dieser in einem angemessenen Verhältnis zu den angegebenen Gesamteinkünften steht. Abtretungen, Pfändungen etc. sind hierbei – soweit bekannt – berücksichtigt.

Dienststelle:

Name der zuständigen bearbeitenden Person:

Telefonnummer für Rückfragen:

E-Mail:

Dienststelle, Datum:

Unterschrift:

12. Optionale Stellungnahme zu Wohnraumbedarf und Dringlichkeit der
Beschäftigungsdienststelle – soweit von oben abweichend (maximal 400 Zeichen inkl.
Leerzeichen):

Name der zuständig bearbeitenden Person:

Telefonnummer für Rückfragen:

E-Mail:

Dienststelle, Datum:

Unterschrift: